

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 23=43 (1877)

**Heft:** 17

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXIII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLIII. Jahrgang.

Basel.

28. April 1877.

Nr. 17.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50.  
Die Bestellungen werden direkt an „Herrn Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Ausland nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Berantwortlicher Redaktor: Major von Egger.

Inhalt: Der russische Angriff und die türkische Vertheidigung. (Fortsetzung.) — Militärischer Vorunterricht. (Schluß.) — Die neue Militärorganisation und das Budget des schweizerischen Militärdepartements für 1877. (Schluß.) — Ausland: England: Der Effektivbestand der englischen Flotte. Türkei: Die Meiditen. — Verschleenes: Sielenlauf in der englischen Armee.

## Der russische Angriff und die türkische Vertheidigung.

(Fortsetzung.)

### 3. Die türkische Vertheidigung.

In Nr. 40 der „Allg. Schw. Mil.-Zeitung“ vom Jahre 1875 haben wir gesagt, daß nach der neuen Militärorganisation die Stärke der türkischen Armee sich folgendermaßen stellen wird:

1. Nizam, effect. stehende		
Armee	150,000 M.	
Jhiat, Mannschaft auf unbekümmten Urlaub	60,000 M.	210,000 M.
2. Redif, 1. Kl. Reserve	96,000 M.	
Redif 2. Kl.         "	96,000 M.	192,000 M.
3. Mustahfiz (Territorial-Miliz) ca.	300,000 M.	
	Summa	702,000 M.

Das „Militär-Wochenblatt“ kommt dieser Schätzung bei Aufzählung der türkischen Streitkräfte ziemlich nahe:

1. Linientruppen: 180%, Bataillone		
à 800 M., 142 Escadrons à 136 M., 104 Batterien à 100 M.,		
1 Regiment Pionniere zu 2 Bataillone à 800 M., 4 Bataillone Artillerie-Handwerker à 800 M.,		
Festungs-Artillerie 16,000 M.	194,912 M.	
2. Landwehr: 1. Aufgebots	156 Bataillone	124,800 "
3. Landwehr 2. Aufgebots	140 Bataillone	120,000 "
4. Gendarmen	65 Bataillone	52,000 "
5. Palasi-Truppen	1 Bataillon	800 "
6. 30 neu formirte armenische Bataillone		24,000 "
7. 20 neu formirte Vidiner-Vilajet-Bataillone		16,000 "
	Uebertrag	533,512 M.

8. Beduinen aus Damascus und Palmyra ca.	533,512 M.
9. Hilfsstruppen aus Tunis u. Tripolis	4000 "
10. Baschibozuks, Escherkessen, Arnauten	100,000 "
	Total 645,512 M.

Hierzu kommt noch der Landsturm in ungezählten Massen.

Beide Angaben können auf absolute Genaugigkeit selbstverständlich keinen Anspruch machen; sie differieren aber nicht erheblich von einander und bieten dem Leser einen guten Anhaltspunkt zur Beurtheilung der türkischen Vertheidigungs-Mittel.

In Bezug auf die Qualität der türkischen Wehrkraft haben wir in dem angezogenen Artikel im Jahrgange 1875 Mittheilungen gemacht, die wir noch durch einige, dem offiziellen Berichte des Militär-Attachés einer Botschaft entnommenen Bemerkungen über die einzelnen Waffen ergänzen wollen; somit können die zur Vertheidigung des Reiches aufgestellten Armeen auch nach ihrem inneren Werthe richtig beurtheilt werden.

Die Infanterie ist die beste türkische Waffengattung. Der türkische Soldat ist in Bezug auf Tapferkeit, Zähigkeit, Rüchterheit und Geschicklichkeit in Handhabung seiner Waffe geradezu unvergleichlich; aber es fehlt ihm jene geistige Beweglichkeit, die Schlauheit, die Fähigkeit, die Vortheile des Bodens auszunützen und rasch einen Entschluß zu fassen, kurz jene Geschmeidigkeit, die vom modernen Schwarmgefecht bedingt wird. Diesem Uebelstande wäre durch eine Ausbildungsmethode, die das Moment der individuellen Selbstständigkeit hervorhebt, abzuhelfen, aber unglücklicherweise haben die türkischen Offiziere keine Idee von der neuen Kampfweise. Weder lösen sie ihre Mannschaft in Schwärme auf, noch wissen sie den geringsten Vorhell vom Terrain zu ziehen. Dies hat sich in Serbien be-